

WEISSER GERMER (*Veratrum album*)

FAMILIE: Germergewächse (*Melanthiaceae*)

WEITERE NAMEN: Weiße Nieswurz, Hemmer(t)wurzn, Gäärbana



PFLANZENMERKMALE

Die ausdauernde Pflanze wird zwischen 50 und 150 cm hoch. Der kräftige Stängel steht aufrecht und ist beblättert. Die Blätter sind wechselständig angeordnet, tief längs gefaltet, unterseits flaumig behaart, oberseits kahl. Die unteren Blätter sind elliptisch, die oberen lanzettlich. Die weißen, gelblichgrünlichen und manchmal auch grünlichen Blüten sind bis zu 1,5 cm breit, gestielt und zu einer endständigen, aus ährenartigen Trauben zusammengesetzten Rispe mit breit eiförmigen Hochblättern vereinigt. Die Frucht ist eine Kapsel, die 1 bis 1,5 cm lang und in eine bogige Spitze verschmälert ist. Die Samen sind ringsum geflügelt.

LEBENSDAUER: ausdauernde Pflanze.

BLÜTEZEIT: Juni bis August.

STANDORTE: häufig und gesellig in feuchten Wiesen und Flachmooren, in Hochstaudenfluren und im Grünerlengebüsch. Typisch für die „Lägerflora“ in der Umgebung von Almhütten.

VORKOMMEN: Eurasisch-boreal-montan; die weiß blühende Sippe auf die Alpen, den Apennin, Ungarn und das ehemalige jugoslawische Staatsgebiet beschränkt. In der subalpinen und alpinen Stufe bis 2700 m.

BEMERKUNGEN: Diese stattliche Pflanze wird oft im nicht blühenden Zustand mit dem Gelben Enzian verwechselt. Der Weiße Germer wird vom Weidevieh stets unberührt stehen gelassen.